

Regeländerungen 2007 / 2008

Praxisrelevante Neuerungen ab 01. Juli 2007

Kurz vor Beginn der neuen Saison wurden vom dafür zuständigen Gremium der FIFA, dem „International F. A. Board“, nicht nur die Regeländerungen bekannt gegeben, sondern auch das grundlegend geänderte Regelheft vorgestellt. Wichtig dabei: zu allen Spielregeln wurden in einem zweiten Teil Zusatzbestimmungen und Richtlinien für Schiedsrichter aufgeführt, die zum Teil wesentliche Neuerungen beinhalten.

Regel 1 - Das Spielfeld

In der Entscheidung Nr. 4 des International F.A Board wird nur der erste Satz neu formuliert:

In der technischen Zone oder innerhalb von einem Meter von der Grundlinie ist am Boden keine Werbung zulässig.

Regel 3 - Zahl der Spieler

Es ist jetzt eindeutig geregelt wie zu verfahren ist, wenn bei einer Torerzielung zusätzlich Personen auf dem Spielfeld sind.

Befand sich zum Zeitpunkt eines Treffers eine zusätzliche Person auf dem Spielfeld, und bemerkt der Schiedsrichter dies vor der Wiederaufnahme des Spiels, gelten folgende Bestimmungen:

Der Schiedsrichter gibt den Treffer nicht, wenn:

- die zusätzliche Person eine Drittperson ist und ins Spielgeschehen eingegriffen hat;
- die zusätzliche Person ein Spieler, Auswechselspieler, ausgewechselte Spieler

oder Teamoffizieller des Teams ist, das den Treffer erzielt hatte.

Der Schiedsrichter gibt den Treffer, wenn:

- die zusätzliche Person eine Drittperson ist, jedoch nicht ins Spielgeschehen eingegriffen hat;
- die zusätzliche Person ein Spieler, Auswechselspieler, ausgewechselter Spieler

oder Teamoffizieller des Teams ist, das den Treffer erhalten hat.

Regel 4 - Ausrüstung der Spieler

Bei Spielerkleidung gibt es drei neue Vorgaben.

Zum einem dürfen langärmelige Unterziehhirts bei kurzärmeligen Trikots nur getragen werden, wenn die Farbe analog der Hauptfarbe der Trikots ist (wie bisher bei den bekannten Radler- oder Thermohosen).

Des weiteren ist es verboten, religiöse, politische oder persönliche Botschaften auf Unterziehhirts zum Vorschein zu bringen (Meldepflicht durch den SR).

Als drittes wird darauf hingewiesen, dass provokativer Torjubel genauso mit Gelb zu bestrafen ist wie ein Sportler, der beim Torjubel eine Maske trägt.

Zu guter Letzt noch eine Festlegung zum Thema Schmuck.

Stellt der Schiedsrichter fest, dass ein Spieler Schmuck trägt, so muss der Spieler diesen entfernen. Weigert er sich diesen zu entfernen oder trägt er ihn erneut, nachdem er aufgefordert wurde diesen zu entfernen, wird er vom Schiedsrichter verwarnet.

Regel 5 - Der Schiedsrichter

Zwei Änderungen fallen dabei sofort ins Auge:

- 1. Der Pfiff wird zur zwingenden Voraussetzung für die Wiederaufnahme des Spiels bei diversen Spielfortsetzungen.**
- 2. In Sonderfällen ist auch noch nach einer Spielfortsetzung eine persönliche Strafe möglich.**

Zu Punkt 1:

War der Pfiff als Freigabe bisher nur bei der Ausführung des Anstoßes und bei einem Strafstoß vorgeschrieben, so muss ab dieser Saison auch bei folgenden Spielfortsetzungen der Pfiff als Voraussetzung für die Ausführung bindend erfolgen:

- Spielfortsetzung nach einer Auswechslung
- Spielfortsetzung nach einer Verwarnung oder Feldverweis
- Spielfortsetzung nach einer Verletzung mit Behandlung auf dem Platz
- Spielfortsetzung nach einer Mauerstellung durch den SR bei einem Freistoß

Es reicht hier nicht mehr die stillschweigende Zustimmung oder das Handzeichen des SR. Bei einem Freistoß ohne persönliche Strafe bzw. ohne Mauerstellen bleibt es wie bisher und die ausführende Mannschaft kann, sofern der Ball ruht und der Ausführungsort stimmt, schnell und ohne Pfiff des SR ausführen.

Zu Punkt 2:

Bei diesen Neuerungen handelt es sich um eine nachträgliche Sanktionsmöglichkeit von Tätlichkeiten trotz erfolgter Spielfortsetzung, auf Grund eines Fahnenzeichens des neutralen Schiedsrichterassistenten. Hier kann neuerdings trotz erfolgter Spielfortsetzung noch eine persönliche Strafe ausgesprochen werden.

Voraussetzung: Das Fahnenzeichen muss unmittelbar erfolgen und bis zur Kenntnisnahme durch den Schiedsrichter aktiv bleiben. Eine Spielstrafe ist wie bisher nicht mehr möglich.

Beispiel: Freistoß für die Mannschaft A. Noch vor der Ausführung schlägt ein Spieler von A seinen Gegenspieler. Der Assistent zeigt das Vergehen mit der Fahne an, der SR sieht den SRA jedoch nicht. Der Freistoß wird ausgeführt und der Ball wird über mehrere Stationen in die gegnerische Hälfte gespielt. Erst jetzt sieht der SR den Assistenten, der immer noch mit erhobener Fahne an der Linie steht.

*Entscheidung nach der Meldung: Feldverweis für den Spieler der Mannschaft A, Spielfortsetzung=SR Ball. Bisher war hier nach der Fortsetzung auch keinerlei Sanktionsmöglichkeit und somit auch kein Feldverweis mehr möglich.
(Voraussetzung ist das sofortige Anzeigen durch den neutralen Assistenten).*

Bei der Beurteilung, ob die Vorteilsregel angewandt oder das Spiel unterbrochen wird, ist der Entscheid zur Ahndung des ursprünglichen Vergehens innerhalb der nächsten Sekunden zu treffen.

Hinweis: Die exakte Zeitvorgabe von 2 bis 3 Sekunden ist entfallen. In der Praxis wird es aber weiterhin bei ungefähr dieser Zeitspanne bleiben.

Ereignen sich mehrere Vergehen gleichzeitig von Spielern beider Teams, so unterbricht der Schiedsrichter das Spiel und setzt es mit Schiedsrichterball fort.

Hinweis: Der SR geht nach wie vor davon aus, dass Spieler Vergehen im Normalfall nicht zeitgleich begehen. Daher bestraft er weiterhin das erste Vergehen

Regel 11 - Abseits

Verlässt ein Spieler, der sich im Abseits befindet, bewusst das Spielfeld, um dem Schiedsrichter zu signalisieren dass er nicht aktiv ins Spiel eingreift, gilt dies nicht als Vergehen. Geht der Schiedsrichter jedoch davon aus, dass das Feld aus taktischen Gründen verlassen wurde und jetzt durch die Rückkehr ein unfairer Vorteil erlangt wird, hat er den Spieler wegen unsportlichen Verhaltens zu verwarnen. Der Spieler muss in diesem Fall beim Schiedsrichter die Genehmigung zum Wiederbetreten des Spielfeldes einholen.

Hinweis: Ist die Situation gänzlich abgeschlossen, muss für das Wiederbetreten keine Genehmigung eingeholt werden.

Begriffsdefinitionen

Die Begriffsdefinitionen der FIFA - fahrlässig, rücksichtslos oder übermäßig – können bedingt durch die Übersetzung vom englisch ins deutsche etwas widersprüchlich interpretiert werden. Von der Auslegung und Anwendung bzw. Umsetzung hat sich hier jedoch nichts geändert. Zum Glück - denn zuviel Änderungen können auch für den Fußball schädlich sein.